

**JUGENDWERK BRANDIS**

Offene Kinder- und Jugendarbeit



# JAHRES BERICHT 2025



## RÜCKBLICK DES Geschäftsführers

Ein wichtiger Bestandteil in der Ausbildung von Sozialarbeiter:innen und Gemeindeganimator:innen ist die Auseinandersetzung mit der eigenen Biografie. Dabei geht es um die Frage, welche Erfahrungen und Einflüsse die Auszubildenden zu der Person gemacht haben, die sie heute sind. Für mich ist immer wieder eindrücklich zu hören, wie prägend dabei die Freundschaften, Abenteuer und Erlebnisse im Jugendalter waren.

Genau hier liegt ein zentraler Auftrag der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. **Wir schaffen betreute Orte, in denen junge Menschen Freundschaft, Erfahrung, Herausforderung, Freude am Leben, neue Rollen, Verantwortung oder ein Stück Heimat erleben können.** Wir schaffen Orte, welche Kindern und Jugendlichen Halt und Orientierung bieten und die Entwicklung der eigenen Identität fördern.

Aus meiner Sicht ist es ein Privileg, junge Menschen in einem so prägenden Lebensabschnitt begleiten zu dürfen. Dass unsere Angebote Spuren hinterlassen zeigte mir im Sommer die Karte einer Jugendlichen, welche ins Ausland zog. Sie schrieb mir: "Vielen Dank für die wunderschöne Zeit im Jugendwerk! Durch deine bestärkenden Worte glaube ich fast, dass ich alles kann:-)". Dieses Beispiel zeigt: Offene Kinder- und Jugendarbeit kann nachhaltige Spuren im Leben hinterlassen.

Danke, dass Sie sich Zeit nehmen um einen Blick darauf zu werfen, wie die jungen Menschen in Ihrer Gemeinde im Jahr 2025 von der Offenen Kinder- und Jugendarbeit geprägt wurden.

Reto Blaser, Geschäftsführer

## INHALT

Rückblick des Geschäftsführers	2
Einleitung	3
Warum Freizeitgruppen & Freizeitaktivitäten so stark prägen	4
Angebote für Jugendliche	5
Angebote für Kinder	6
Wir fördern Engagement	7
Vernetzung & Zusammenarbeit	8
Facts	9
Dank & Ausblick	10



*„Jugend ist die Zeit, in der  
man lernt, wer man ist –  
manchmal durch Umwege,  
aber immer im eigenen  
Tempo.“*

## EINLEITUNG

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit ist weit mehr als ein Freizeitangebot. Sie ist ein Entwicklungsraum, in dem junge Menschen Erfahrungen sammeln, Beziehungen gestalten und Schritt für Schritt ihren Platz in der Welt finden. Im Jahr 2025 wurde einmal mehr spürbar, wie wichtig solche Räume für Kinder und Jugendliche sind. Orte, an denen sie ernst genommen werden, sich ausprobieren dürfen und Verantwortung übernehmen können.

Die alltäglichen Begegnungen, Gespräche und Herausforderungen in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit zeigen, dass junge Menschen heute mit vielfältigen Erwartungen und Unsicherheiten konfrontiert sind. Gleichzeitig verfügen sie über ein enormes Potenzial an Kreativität, Tatkraft und Neugier. Damit sie dieses Potenzial entfalten können, brauchen sie Gelegenheiten, in denen sie neue Rollen ausprobieren, Grenzen austesten und soziale Erfahrungen ausserhalb des Elternhauses machen können.

Auch für die Offene Kinder- und Jugendarbeit war das vergangene Jahr geprägt von Herausforderungen, Veränderungen und wertvollen neuen Erfahrungen. Diese Entwicklungen haben uns gefordert, aber auch gemeinsam wachsen und uns weiterentwickeln lassen. Werfen Sie mit uns einen Blick zurück auf das Jahr 2025.

# Warum Freizeitgruppen & Freizeitaktivitäten so stark prägen

## Selbstwirksamkeit und Verantwortung

Freizeit ist für Kinder und Jugendliche weit mehr als nur Zeit ausserhalb von Schule und Ausbildung. In frei gestaltbaren Räumen entstehen wichtige Lern- und Entwicklungsprozesse, die für das Aufwachsen zentral sind. Besonders offene Freizeitangebote ermöglichen es jungen Menschen, Selbstwirksamkeit zu erleben – also die Erfahrung zu machen, dass das eigene Handeln etwas bewirkt. Wenn Jugendliche Angebote mitgestalten, Verantwortung übernehmen oder eigene Ideen umsetzen, stärkt dies ihr Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und fördert Eigenverantwortung.

## Gemeinschaft erleben und Zugehörigkeit spüren

In Peergruppen entstehen unterschiedliche Dynamiken. Dabei werden Rollen und Verantwortung eingenommen und untereinander aufgeteilt. Durch dies erleben sie Mitbestimmung, treffen Entscheidungen und lernen, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen.

Diese informellen Lernprozesse stärken soziale Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit und Kommunikationsfähigkeit. Fähigkeiten, die im späteren Leben von grosser Bedeutung sind.

Quelle: Bandura, A. (1997). *Self-efficacy: The exercise of control*. New York, NY: Freeman.

Die Zugehörigkeit zu einer Gruppe vermittelt Sicherheit und stärkt das Selbstwertgefühl. Gerade in der Jugendphase ist es wichtig, Teil einer Gemeinschaft zu sein, in der man angenommen wird und sich einbringen kann. Gemeinsame Aktivitäten, Erlebnisse und Herausforderungen fördern Vertrauen, Zusammenhalt und gegenseitige Rücksichtnahme.



## Bedeutung für die Offene Kinder- und Jugendarbeit

Das Jugendwerk gestaltet verlässliche und sichere Rahmenbedingungen, in denen junge Menschen ihre Freizeit aktiv mitgestalten können. Wir ermutigen sie, eigene Ideen einzubringen und Verantwortung zu übernehmen, sei es bei Anlässen im Treff oder bei Projekten im öffentlichen Raum.

Wir schaffen Raum für neue Erfahrungen, eigenständige Entscheidungen und das Ausprobieren unterschiedlicher Rollen. So entstehen konkrete Lernfelder für Selbstständigkeit, soziale Kompetenzen und Mitverantwortung; wichtige Schritte auf dem Weg ins Erwachsenenleben.

# ANGEBOTE FÜR JUGENDLICHE

Einer der stärksten Schutzfaktoren für die positive Entwicklung von jungen Menschen sind gute und belastbare Beziehungen zu Gleichaltrigen. Freund:innen und konstruktive Peer-Gruppen helfen den jungen Menschen, Herausforderungen und Krisen zu bewältigen und daran zu wachsen. In der Peer-Gruppe können gemeinsame Erlebnisse verarbeitet und im vertrauten Rahmen über sensible Themen ausgetauscht werden. Damit bietet die Gruppe jungen Menschen Halt und Orientierung.

## Jugendtreff Pura Vida

Der Jugendtreff Pura Vida (7.–9. Klasse) bot auch im Jahr 2025 einen wichtigen Raum für Begegnung, Gemeinschaft und abwechslungsreiche Freizeitgestaltung. Ein besonderer Höhepunkt war die **Limousinenfahrt**, die für grosse Begeisterung sorgte und einen unvergesslichen Start in das Jugendtreffjahr ermöglichte. Kreativ und musikalisch wurde es beim **DJ-Kurs**, bei dem die Jugendlichen erste Einblicke in das Auflegen erhielten und selbst aktiv werden konnten. Für viel Spass und eine lockere Stimmung sorgte zudem das Spiel **„Schlag die Praktikantin“**, bei dem Teamgeist und Humor im Vordergrund standen. Zu Beginn des Jahres standen wir jedoch vor der Herausforderung, dass die Teilnehmendenzahlen eher tief waren. Dies nahmen wir zum Anlass, unser Angebot neu auszurichten und gezielt neue Impulse zu setzen. Mit verstärkter Animation und neuen Angeboten gelang es uns, im zweiten Semester wieder mehr Jugendliche für den Treff zu gewinnen und die Teilnehmendenzahlen deutlich zu steigern.



„Jugis gegen Praktikantin – Babyflasche 1 : Stolz 0.“

## Rückblick Projekte

Ein Highlight im 2025 war der **Ausflug in den Europapark**, bei dem das gemeinsame Erlebnis im Vordergrund stand. Der Ausflug bot viel Spass, stärkte den Gruppenzusammenhalt und ermöglichte den Jugendlichen, den Tag gemeinsam ausserhalb des Jugendtreffs zu verbringen. Ebenfalls besonders wertvoll war die **Spezialwoche** an der Oberstufenschule Rüegsau unter dem Motto **„Moment mal?!“**. Während einer Woche durfte das Jugendwerk mit verschiedenen Posten und Challenges mitwirken. Die Jugendlichen konnten sogenannte „Bitcoins“ sammeln und diese am Ende der Woche gegen Preise eintauschen. Die Angebote förderten Teamarbeit, Motivation und das aktive Mitmachen. Gleichzeitig bot uns diese Woche eine wertvolle Plattform, um das Jugendwerk sichtbar zu machen und unsere Angebote den Jugendlichen näherzubringen. Die Präsenz im schulischen Kontext stärkte unsere Vernetzung und ermöglichte neue Zugänge für Jugendliche, die den Treff bisher wenig oder noch gar nicht besucht hatten.



# ANGEBOTE FÜR KINDER

Nach der JAMES-Jugendstudie 2024 ist die beliebteste nonmediale Freizeitaktivität von jungen Menschen das Treffen von Freund:innen. Die Grundbedürfnisse der jungen Menschen haben sich dabei während der letzten Jahrzehnte kaum verändert. Es geht in der Freizeit nach wie vor um Gemeinschaft, Abenteuer, Bewegung, Herausforderung, Horizonterweiterung und Spass. Die Prägungen, Ansprüche und die kulturellen Codes unterliegen jedoch einem massiven Wandel. **Um relevant zu bleiben, müssen die Angebote der Jugendarbeit immer wieder auf die Erwartungen und Sehnsüchte von neuen Generationen ausgerichtet werden.**

## Rückblick regelmässige Angebote

### ACTION FOR KIDS

Im Kidstreff ( 2. - 4. Klasse) erleben die Kinder fantasievolle und bewegte Nachmittage. In der **UNTERWASSERWELT** wurde geplätscht und gespielt, in der **ZIRKUSWELT** geübt, geschminkt, verkleidet und am Schluss stolz den Eltern vorgeführt. Beim **SUPER MARIO-Nachmittag** sorgten der Crazy-Karts, Parcours und verschiedene Challenges für Action und jede Menge Spass. Der Kidstreff bietet den Kindern Raum zum Spielen, Ausprobieren und gemeinsamen Lachen.

### ACTION FOR TEENS

Für die 5. und 6. Klässler:innen ging es auch dieses Jahr ordentlich zur Sache. Am **ZERSTÖRER-Nachmittag** durften die Kinder einmal ganz offiziell Dinge kaputt machen. Laut, kreativ und mit viel Spass. Beim Motto **TYPISCH HOLLYWOOD** fühlten sich die Teens wie echte Filmstars und tauchten in eine glamouröse Welt voller Action ein. Ein weiteres Highlight war **ALL YOU CAN FRY**: Gemeinsam wurden verschiedenste Lebensmittel frittiert. Von Gemüse über Käse bis hin zu Donuts; natürlich mit grosser Degustation.



## Rückblick Projekte

Neben den regelmässigen Angeboten haben wir auch einige Projekte realisiert. Beim Ausflug in den **KIDDIE DOME** an einem Schulfreien Tag konnten die Kinder springen, klettern und sich nach Lust und Laune austoben.

Der **CHILBINACHMITTAG** auf der Preisegg sorgte mit verschiedenen Spielposten, Bewegung und viel Lachen für einen fröhlichen Nachmittag im Freien. Das Angebot richtete sich an alle Kinder von klein bis gross aus der gesamten Region und bot eine offene Begegnungsmöglichkeit für Familien und Kinder unterschiedlichsten Alters.

Ein besonderes Highlight war die **KINDERDISCO** im Jugendraum unter dem Motto „Dschungel“: Mit Musik, Tanz und passender Dekoration verwandelte sich der Treff in eine kleine Partyzone, in der ausgelassen gefeiert wurde.

Für noch mehr Action sorgte der **FUNPARK** in der Mehrzweckhalle Hasle, der an einem schulfreien Tag stattfand. Abwechslungsreiche Spielstationen wie das aufblasbare Kolosseum und die Giraffen-Hüpfburg sorgten für Begeisterung, Energie und strahlende Kinderaugen.



# WIR FÖRDERN ENGAGEMENT

Freiwilliges Engagement ist eine der stärksten Formen von Partizipation, welche in der Jugendarbeit möglich ist. Mit kaum einem anderen Instrument lassen sich bei jungen Menschen so grosse Entwicklungsschritte auslösen. **Wer frühzeitig lernt, sich freiwillig in der und für die Gesellschaft zu engagieren, ist statistisch auch später deutlich stärker zu Gunsten von Anderen und der Allgemeinheit aktiv.** Dies ist für die Zukunft unserer Gesellschaft von elementarer Bedeutung.

## Rückblick Freiwillige

Auch 2025 spielten die freiwillig engagierten Jugendlichen eine zentrale Rolle in der Arbeit des Jugendwerks Brandis. Insgesamt nahmen 14 neue Jugendliche an der Jungleiter:innen-Schulung teil. Diese richtet sich an Jugendliche ab der 7. Klasse und bereitet sie auf ihre Rolle als Leiter:innen vor. Themen wie Verantwortung übernehmen, Vorbild sein, Grenzen setzen, Gruppen begleiten und erste Leitungsaufgaben stehen dabei im Zentrum.

Neben der Ausbildung kam auch das Gemeinschafts-erlebnis nicht zu kurz. Die Jugendlichen waren motiviert und unterstützten einander tatkräftig. Im Verlauf des Jahres übernahmen sie vielfältige Aufgaben: Sie arbeiteten an der Bar bei Anlässen mit, begleiteten und betreuten Kinder bei Aktivitäten und halfen sowohl in der Vor- als auch in der Nachbereitung der Veranstaltungen tatkräftig mit.

Ein weiterer Höhepunkt war erneut das Jungleiter:innen-Wochenende. Mit Übernachtung, Challenges, einem Ausflug ins Bodaborg und viel gemeinsamer Zeit bot das Wochenende eine wertvolle Gelegenheit, sich gegenseitig besser kennenzulernen und als Team zusammenzuwachsen. Gemeinsame Erlebnisse stärkten die Gruppendynamik und das Vertrauen untereinander.

Beim Teamler:innen-Weekend stand der gemeinsame Ausflug in der Trampolinhalle Belp auf dem Programm: Action, Spass und Teamgeist inklusive.



# VERNETZUNG & ZUSAMMENARBEIT

«Um ein Kind zu erziehen, braucht es ein ganzes Dorf.» Dieses afrikanische Sprichwort dürfte wohl einigen zumindest bekannt vorkommen. Damit wird ein zentraler Aspekt der Offenen Kinder- und Jugendarbeit ersichtlich: **Wir müssen mit anderen Institutionen, Vereinen und Organisationen im Dorf zusammenarbeiten, um eine möglichst breite Wirkung zu erzielen.** Denn gemeinsam sind Projekte und Anlässe möglich, welche für einen einzelnen Verein oder eine einzelne Organisation kaum zu stemmen sind.



## Mega Lager im Melchtal

Kinder aus verschiedenen Regionen verbrachten im Mega-Lager gemeinsam eine intensive Lagerzeit mit Spiel, Gemeinschaft und vielen neuen Eindrücken. Geleitet wurde das Lager von einem engagierten Leitungsteam aus aktiven und ehemalige Teamler:innen und anderen Person die sich für die Offene Kinder- und Jugendarbeit engagieren. Das Megalager bietet den Kindern einen wichtigen Raum, um Selbstständigkeit zu erleben, neue Freundschaften zu knüpfen und Erfahrungen ausserhalb des Alltags zu sammeln. Das Megalager 2026 wird in der Lenk stattfinden. Damit möchten wir den Kindern, insbesondere jenen, die bereits mehrfach am Lager teilgenommen haben, neue Eindrücke und Abwechslung ermöglichen.

## Lokale oder regionale Projekte 2025

### FERIENAKTIVITÄTEN

Erneut wurden die Ferienaktivitäten in Kooperation mit externen Anbieter:innen sowie gemeinsam mit dem Jugendwerk Lützelflüh durchgeführt. Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse konnten aus einem vielfältigen Angebot wählen und sich ein aktives, kreativ Ferienprogramm zusammenstellen. Sei es beim Märlimorgen, beim Hornussen, Glasblasen oder im Dählhölzli: Dank der Anbieter:innen hatten die Kinder abwechslungsreiche Frühlingsferien. Vielen Dank!

### PROJEKT IN DER SCHULE RÜEGSBACH

In der Schule Rüegsbach durfte das Jugendwerk in einem Projekt mitwirken. Während zwei Lektionen wurden für die 1. bis 6. Klassen verschiedene Spiel-, Bewegungs- und Erlebnisposten angeboten. Die Kinder konnten sich ausprobieren, zusammenarbeiten und den Schulalltag einmal ganz anders erleben.

### CHLOUSEMÄRIT

Zum Jahresende waren wir zudem am Chlousemärit präsent und boten ein Kerzenziehen für Kinder an. Während die Erwachsenen den Markt besuchten, konnten die Kinder kreativ werden und ihre eigenen Kerzen gestalten. Ein Angebot, das auch dieses Jahr sehr gut angenommen wurde.

Diese Kooperationen ermöglichen es uns, in den Gemeinden präsent zu sein, bestehende Beziehungen zu pflegen und neue Kontakte aufzubauen.



# FACTS

83 Anlässe

1970 Teilnehmende

1243 Stunden Freiwilligenarbeit

*Unsere heutige Jugendarbeit  
ist das Resultat unserer Visionen von gestern.  
Morgen wird sie das Resultat  
unserer Visionen von heute sein.*

Angebote	Anz. Anlässe	Total h	Total TN	h Fa
Action for Kids (2.-4. Klasse)	10	20	243	168
Action for Teens (5.&6. Klasse)	12	24	199	126
Jugendtreff "Pura Vida" (7.-9. Klasse)	17	48	426	362
Projekte Kinder ( Kinderdisco, Chilbinachmittag, Funpark)	5	23	127	87
Projekte Jugendliche (Europapark, Umgestaltung Treff)	2	17	32	0
Projekte Allgemein ( Chlousemärit, Schulschlussfeste )	9	27,2	498	25,5
Ferienaktivitäten	5	10,5	116	36
Lager / Weekends	7	70	69	385
Freiwillige Schulungen und Zukunftswerkstätten	5	6,3	102	30
Diverses (Sitzungen, öffentliche Arbeit, aufsuchende Arbeit)	13	20,8	158	24
<b>TOTAL 2025</b>	<b>85</b>	<b>266.8</b>	<b>1970</b>	<b>1243.5</b>
2024 im Vergleich	85	277,2	2091	1673
2023 im Vergleich	85	254	1750	1531

#### Erläuterungen

Total h    Dauer der Angebote oder Aktivitäten in Stunden  
TN         Anzahl Teilnehmerinnen und Teilnehmer während der Angebote  
h FA        Anzahl der von Freiwilligen geleisteten Stunden

# DANK UND AUSBLICK



## Zielsetzungen 2026

Für 2026 haben wir uns einiges vorgenommen. Die Förderung von Beteiligung und Engagement bleibt auch im Jahr 2026 ein zentraler Schwerpunkt. Unsere Zielsetzungen lauten wie folgt:

- Erhalt der erreichten Teilnehmerszahlen im Jugendtreff: Die erzielten Teilnehmerszahlen sollen stabil gehalten werden, um weiterhin eine hohe Wirkung in diesem Bereich zu sichern.
- Mehr Teilnehmende bei den Teens-Anlässen (5. & 6. Klasse): Wir möchten die Beteiligung der Teens an unseren Angeboten weiter steigern und diese Altersgruppe gezielt ansprechen.
- Gewinnung zusätzlicher freiwilliger an den Teens-Anlässen: Der Teenstreff soll als attraktiver Begegnungsort gestärkt werden. Gleichzeitig möchten wir mehr Jugendliche dazu motivieren, sich aktiv einzubringen.

Die Angebote des Jugendwerk werden auch dank der wertvollen Unterstützung zahlreicher Beteiligter möglich. Ob Freiwillige, Behörden, Schulen, Hauswartungen, Verwaltung oder Vereine. Sie alle tragen dazu bei, dass unsere Angebote entstehen und Wirkung entfalten können.

Ein herzliches Dankeschön gilt all diesen engagierten Menschen, die mit ihrem Einsatz junge Menschen aus Rüegsau, Hasle b. B. und Affoltern i. E. auf ihrem Weg begleiten und stärken.

Mit grosser Freude blicken wir nach vorne und schätzen es sehr, auch im kommenden Jahr junge Menschen aus der Region Brandis begleiten zu dürfen, ihnen Räume für Gemeinschaft zu eröffnen, besondere Erlebnisse zu ermöglichen und sie in wichtigen Entwicklungsschritten zu unterstützen.



Jasmine Robyr, Standortleitung



### ADRESSE

Alpenstrasse 8  
3415 Rüegsausachachen



### E-MAIL

brandis@jugendwerk.ch



### TELEFON

+41 78 342 29 30



### WEBSEITE

brandis.jugendwerk.ch